

Medienmitteilung vom 30. März 2022

Zukunft des Güterverkehrs mit mehr Kundenorientierung

Zeit zum Aufbruch: Schienengüterverkehr in der Fläche* neu denken – Finanzhilfe befristen

Für den VAP Verband der verladenden Wirtschaft ist der heute [vom Bundesrat vorgelegte Bericht](#) zum Postulat der ständerätlichen Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen [«Zukunft des Güterverkehrs» \(21.3597\)](#) eine einmalige Chance, den von SBB Cargo seit Jahren wenig erfolgreich betriebenen Schienengüterverkehr in der Fläche (Import-, Export- und Binnenverkehr in Wagengruppen in Terminals, Freiverlade und Anschlussgleise) völlig neu zu denken und kundenorientiert auszurichten. Die vom Bundesrat der Interessengemeinschaft Wagenladungsverkehr** (bestehend aus VöV, SBB Cargo und VAP) zugedachte Führungsrolle begrüsst der VAP. Er ist bereit, auf Augenhöhe und mit vereinten Kräften aller Güterbahnen und Kunden, die im VAP vertreten sind, die Neuorganisation des Schienengüterverkehrs in der Fläche mitzugestalten. Es gilt, ausgetretene Pfade in der Organisation (z.B. Rollen) und Produktion (z.B. Prozesse) endlich zu verlassen, die avisierten technischen Fortschritte alleine genügen nicht.

Der VAP befürwortet die vom Bundesrat vorgeschlagene Finanzierung des Schienengüterverkehrs in der Fläche grundsätzlich. Sie ist allerdings inhaltlich und zeitlich auf diese Aufbauphase und bis zum Abschluss der parallel dazu verlaufenden Digitalisierung und Automatisierung des Schienengüterverkehrs sowie der Inbetriebnahme der neuen Netzelemente des Ausbaus 2035 zu befristen. Sie muss insbesondere den Kunden und allen Güterbahnen erfolgsabhängige, diskriminierungsfreie sowie wettbewerbsneutrale Anreize bieten, sich an einer gemeinsam getragenen Neugestaltung des Bahnsystems aktiv zu beteiligen.

* Schienengüterverkehr in der Fläche

Er umfasst den Verkehr von **Wagengruppen** im UKV und in konventionellen Bahngüterwagen zwischen Terminals, Freiverladeanlagen und Anschlussgleisen und wird seit der Bahnreform I im Jahre 1999 im Monopol von SBB Cargo betrieben. Sein Verkehrsanteil am Schienengüterverkehr im Binnen-, Import- und Exportverkehr beträgt gut 60%, während der Rest in **Ganzzügen** zielrein über Anschlussgleise und Terminals verkehrt.

** IG WLV

Im Jahr 2018 gegründete Interessengemeinschaft von VöV, SBB Cargo und VAP mit dem Auftrag, den Schienengüterverkehr in der Fläche zu modernisieren und effizienter zu gestalten entsprechend Art. 3a des Gütertransportgesetzes. Präsident Frank Furrer, Vizepräsidentin Désirée Baer.

Über den VAP Verband der verladenden Wirtschaft:

Der VAP fördert den Schienengüterverkehr. Seit 1912 macht sich der VAP Verband der verladenden Wirtschaft für marktgerechte Rahmenbedingungen und für ein zugkräftiges Schweizer Güterbahnsystem stark.

Er repräsentiert rund 300 Unternehmen aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland, welche nebst anderen Verkehrsträgern auf die Bahn setzen.

Kontakt

Dr. Frank Furrer
Generalsekretär VAP
Tel. 079 544 58 78
furrer@cargorail.ch

Wir vertreten die Branche:

